Geset = Sammlung

für die

Roniglichen Preußischen Staaten.

Nr. 6. >

Inhalt: Gefeh, betreffend bie Berlegung ber Lanbes Buf. und Bettage, G. 29. — Berordnung jur Aus. führung bes §. 3 bes Gefetes vom 12. Marg 1893, betreffend bie Berlegung ber Lanbes. Buß. und Bettage, G. 30. - Rirchengefet über bie in ber evangelifch. lutherifchen Rirche ber Proving hannover ju begebenben Bug. und Bettage, G. 30. — Berorbnung über bas Intrafttreten bes Rirchengeseses vom 12. Marg 1893, betreffend bie in ber evangelisch lutherischen Rirche ber Proving Sannover zu begehenden Buf. und Bettage, G. 31.

Gefet, betreffend bie Berlegung ber Landes. Buf. und Bettage. Vom (Nr. 9593.) 12. März 1893.

Sir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c. verordnen mit Zustimmung der beiden Häuser des Landtages für den Umfang der Monarchie, mit Ausschluß der Hohenzollernschen Lande, was folgt:

Die in den verschiedenen Landestheilen der Monarchie bestehenden Bußund Bettage, insbesondere ber Mittwoch nach dem Sonntag Jubilate, gelten fortan nicht mehr als allgemeine Feiertage.

at magnarile nad spinosta nadon \$. 2. allaw madantifiadhiel Dem Mittwoch vor dem letten Trinitatis-Sonntage wird die Geltung eines allgemeinen Feiertages beigelegt.

S. 3.

Der Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Gesetzes wird durch Königliche Verordnung bestimmt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Röniglichen Infiegel.

Gegeben Berlin, Schloß, den 12. März 1893.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. zu Eulenburg. v. Boetticher. v. Schelling. Frhr. v. Berlepfch. Gr. v. Caprivi Miquel. v. Raltenborn. v. Beyden. Thielen. Boffe.

(Nr. 9594.) Berordnung jur Ausführung bes §. 3 bes Gefetes vom 12. März 1893, betreffend bie Berlegung ber Landes Bug. und Bettage. Bom 12. März 1893.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen in Gemäßheit des g. 3 des Gefetzes vom 12. März 1893 (Gefetz-Samml. S. 29) auf den Antrag Unferes Staatsministeriums für den Umfang der Monarchie, mit Ausschluß der Hohenzollernschen Lande, was folgt:

Einziger Artifel.

Das Gefetz vom 12. März 1893, betreffend die Verlegung der Landes-Buß- und Bettage (Geset-Samml. S. 29), tritt am 1. April 1893 in Kraft.

Urfundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, Schloß, den 12. März 1893.

(L. S.) Wilhelm.

Gr. zu Eulenburg. v. Boetticher. v. Schelling. Frhr. v. Berlepfch. Gr. v. Caprivi. Miquel. v. Kaltenborn. v. Benden. Thielen. Boffe.

(Nr. 9595.) Rirdengeset über bie in ber evangelisch. lutherischen Rirde ber Proving Sannoper ju begehenden Buß. und Bettage. Bom 12. März 1893.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen über die in der evangelisch-lutherischen Kirche der Proving Hannover zu begehenden Buß- und Bettage unter Zustimmung der Landessynode, was folgt:

. 1. S. (Seites mind dund dien Bosine) a. S. 1. In der gefammten evangelisch-lutherischen Landeskirche der Proving Sannover foll fortan der Mittwoch vor dem letten Trinitatis-Sonntage als gemeinfamer Buß- und Bettag begangen werden.

Gegeben Berlin, Solog, ben . 2. Mirg 1893.

Dagegen fallen die bisher in der Landeskirche begangenen Buß- und Bettage, soweit diese nicht lediglich in den Einzelgemeinden aus besonderen Ursachen begangene Bußtage (Brand-Buß- und Bettage und dergleichen) find, fort.

Doch bleibt der nach Michaelis begangene Buß- und Bettag in den Berzogthumern Bremen und Verden als Erntedantfest bis auf Weiteres bestehen.

Der in verschiedenen Theilen der Landeskirche um Michaelis begangene Bustag, sowie der Johannis Bustag im Osnabrud'schen kann in den einzelnen Gemeinden fo lange beibehalten werden, als Paftor und Rirchenvorstand es übereinstimmend beschließen.

§. 3.

Das Landeskonfiftorium in Hannover ift mit der Ausführung diefes Rirchengesetzes beauftragt.

S. 4.

Die Bestimmung bes Zeitpunktes für das Inkrafttreten dieses Kirchengesetes wird Königlicher Berordnung vorbehalten.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, Schloß, ben 12. März 1893.

(L. S.) Wilhelm.

Boffe.

(Nr. 9596.) Berordnung über bas Infrafttreten bes Rirchengesetes vom 12. Marg 1893, betreffend die in der evangelisch · lutherischen Rirche ber Proving hannover zu begehenden Buß. und Bettage. Vom 12. März 1893.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

verordnen in Gemäßheit des S. 4 des Rirchengesetzes vom 12. März 1893, betreffend die in der evangelisch-lutherischen Kirche der Provinz Hannover zu begehenden Buß- und Bettage, daß das vorbezeichnete Kirchengesetz mit dem 1. April 1893 in Kraft tritt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Röniglichen Insiegel.

Gegeben Berlin, Schloß, den 12. März 1893.

(L. S.)

Wilhelm.

Boffe.

Redigirt im Bureau bes Staatsminifteriums. Berlin, gebrudt in ber Reichsbruderei.

- 35 -

Der in verschiedenen Theisen der Landeslieche um Michaelis begangene Bußtag, sowie der Johannis Bustag, im Danabrucken kann in den einzelnen Gemeinden so lange beibehalten verden, als Pastor und Kirchenverstand es übereinstimmend beschließen er gegenen von der Archenverstand es

Das Landeskonfitorium in Hammerer ift mit der Ausführung diese Kirchengeseiß beauftragt.

J. 4.

Die Bestimmung des Zeitpunktes sur das Inkraftkreten dieses Kirchengesches wird Königsicher Berordnung voorbehalten al. graft.

Arlandlich unter Unserer Höschleigenhändigen Unterschift ind beigebrucken: Löniglichen Jufugekfrach einest myskendaranstlade versändt estem voldender

Gegeben Berlin, Schloß, ben 12. März 1893.

(L. S.) Bilhelm

(Nr. 9596.) Verorbnung über das Inkraftreten des Kirchengeseiges vom 12. März 1893, betressend die in der evangelisch-lutberischen Kirche der Proving Hannover zu begebenden Buß- und Betkage. Vom 12. März 1893.

Wir Wilhelm, von Gottes Haben König von Preußen ze verordnen in Gemäßheit des S. 4 des Kirchengesehes vom 12. Marz 1893, de

nessend die in der evangelisch-lutdenschliche der Provins Kammover zu der gebenden Buß- und Beitage, daß das vorbezeichnete Kirchengeseh mit dem L.Abril 1893 in Kraft nitt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Instegel.

Gegeben Berling Schloft, ben 12. Marz 1893:

(L. S.) Wilhelm.

Boffe.

(Nr. 9595 - 9596.)